



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 01.07.2025, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung vom 20.05.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Kommunale Wärmeplanung - Bestands- und Potenzialanalyse	
7.2	Sonstige Informationen	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion SPD BfE: Finanzielle Rücklagen für Grundstücksverkäufe	AF/0047/2025
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0	BV/0181/2025
9.2	6. Änderung "Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB	BV/0198/2025
9.3	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 622 "NORMA-Markt" Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB	BV/0197/2025
9.4	Fraktion Die Linke: Leichtathletikanlage Westendstadion zügig erneuern	BV/0206/2025
10	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Weingardt, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (F3), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Weingardt alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des F3, an der die nachstehenden Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom
Herr Oskar Dietterle	ja	17.06.2025	17.06.2025
Herr Carsten Zinn	ja	20.06.2025	24.06.2025

Herr Weingardt fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Weingardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F3 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung vom 20.05.2025	

Herr Zinn erklärt, dass er sich eine rechtliche Begründung zur nichtöffentlichen Einwohnerfragestunde gewünscht hätte. Er teilt mit, dass eine Beurteilung des Sachverhaltes von der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim noch ausstehe.

Des Weiteren bezieht sich Herr Zinn auf die Ausführungen von Herrn Weingardt unter TOP 5.1 und merkt an, dass aus der Niederschrift nicht ersichtlich ist, welches Ausschussmitglied sich nicht an die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Sitzung per Video gehalten habe.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Frau Leuschner teilt als Einreicherin der Beschlussvorlage BV/0181/2025 „Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0“ mit, dass sie diese für heute zurückzieht. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

5.1 Herr Weingardt informiert, dass die Beantwortung der von der Fraktion SPD|BfE eingereichten Anfrage AF/0045/2025 „Bearbeitungsstand beschlossener Bauvorhaben der letzten Wahlperiode“ vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder übersandt wurde. Die Beantwortung ist auch im Rats- bzw. Bürgerinformationssystem eingestellt.

Herr Banaskiewicz fragt, ob mit einer Stellungnahme des Vorsitzenden des F3 zur nichtöffentlichen Einwohnerfragestunde gerechnet werden könne.

Herr Weingardt teilt mit, dass er dies in der Sitzung begründet habe. Nach erneuter Prüfung könne dem nichts hinzugefügt werden. Er könne eine Stellungnahme an die Niederschrift hängen. Diese wäre aber identisch mit seinen Ausführungen in der Sitzung. Die Kommunalaufsicht habe gegenüber Herrn Weingardt signalisiert, dass sie für solche Angelegenheiten nicht zuständig sei. Er merkt abschließend an, dass jedes Ausschussmitglied des Fachausschusses 3 einen Antrag auf Feststellung der Nichtöffentlichkeit hätte stellen können, womit er fest gerechnet habe, was aber nicht passiert sei.

Herr Zinn merkt an, dass die Ausschussmitglieder in der Sitzung nichts von den Gründen für die Nichtöffentlichkeit gewusst hätten. Als die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, hatten die Ausschussmitglieder nicht die Möglichkeit zu sprechen, da dies in der Einwohnerfragestunde nur eingeschränkt möglich sei. Des Weiteren teilt er mit, dass er eine schriftliche Stellungnahme in Absprache mit Herrn Prescher wünsche.

Herr Walter nimmt ab 18:33 Uhr in Präsenz an der Sitzung teil (**10 Stimmberechtigte**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

6.1 Einwohnerin:

- bezieht sich auf die für heute zurückgezogene Beschlussvorlage BV/0181/2025 „Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0“ und merkt an, dass sie ein Geschäft im Altstadtcarrée habe und somit direkt betroffen sei; sie bedauere es, dass ein Unternehmen, welches ihren Sitz weit weg von Eberswalde habe, für dieses Konzept beauftragt wurde; sie merkt an, dass sie den Wegfall der „Brötchentaste“ bedauere, da diese Möglichkeit von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werde; sie ist der Ansicht, dass es ein falsches Zeichen sei, die Kosten für die Parkraumbenutzung zu erhöhen; ihr sei aufgefallen, dass in der letzten Zeit viele Geschäfte in der Innenstadt geschlossen werden mussten; sie befürchte, dass dieses Konzept die Situation weiter verschlechtern würde

Frau Leuschner teilt mit, dass sie die Anregungen mitnehmen werde. Des Weiteren merkt sie an, dass es bei der Erstellung des Konzeptes ein Beteiligungsverfahren gegeben habe, indem unter anderem die Unternehmerinnen und Unternehmer der Innenstadt mit einbezogen wurden. Aufgrund des Umfangs des Konzeptes wurde dieses öffentlich ausgeschrieben. Es wurde ein Büro beauftragt, dass in der Lage sei, die Situation in Eberswalde zu analysieren und gute verkehrsplannerische Anregungen zu geben. Das Stadtentwicklungsamt der Stadt habe bei der Verkehrsplanung entscheidend mitgewirkt, weil es ein Eberswalder Konzept werden solle. Sie merkt weiterhin an, dass aufgrund der umfangreichen Diskussionen die „Brötchentaste“ wieder Bestandteil des Konzeptes sei.

6.2 Einwohner:

- bezieht sich auf die für heute zurückgezogene Beschlussvorlage BV/0181/2025 „Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0“ und teilt mit, dass er festgestellt habe, dass es bereits Überarbeitungen des Konzeptes gegeben habe, jedoch Teile immer noch umstritten seien; zu der neuen Parkraumbewirtschaftungszone „orange“ teilt er mit, dass Befragungen ergeben haben, dass dies auf Ablehnung bei Personen stößt, denen es nutzen sollte; auch nach Rücksprache mit Herrn Ebeling, Geschäftsführer des evangelischen Seniorenzentrums Hanna-Heim in der Danckelmannstraße, teilte dieser mit, dass die Danckelmannstraße von der Bewirtschaftungszone heraus genommen werden sollte, weil dies eine erhebliche Mehrbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellt – bei 200 Arbeitstagen im Jahr und 4 Euro Parkgebühren pro Tag betrage die Mehrbelastung 800 € jährlich; des Weiteren würden sich die Kosten der anzuschaffenden Parkscheinautomaten in der Danckelmannstraße auf ca. 45.000 € belaufen, was aus seiner Sicht nicht wirtschaftlich sei

Frau Leuschner teilt mit, dass sie die Anregungen mitnehmen werde.

Herr Weingardt schließt die Einwohnerfragestunde um 18:45 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Kommunale Wärmeplanung - Bestands- und Potenzialanalyse	

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für Herrn Björn Nembach und Frau Alexandra von Bredow von der Green Planet Energy eG.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Die Kommunale Wärmeplanung wird anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt
(Anlage 2).

Frau Wagner fragt, wie umfangreich das Dokument sein werde, welches zur Beschlussfassung im November/Dezember vorgelegt werden soll.

Frau von Bredow teilt mit, dass dies vom Maßnahmenplan abhängt. In der Regel werde von ca. 100 Seiten ausgegangen.

Des Weiteren fragt sie nach dem Zeitplan, da im November keine Ausschusssitzung stattfindet. Sie merkt an, dass es nicht machbar sei, innerhalb weniger Wochen ein so umfangreiches Dokument durchzuarbeiten und dazu Stellung zu nehmen.

Frau Leuschner nimmt diesen Hinweis mit.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Sonstige Informationen	

Frau Leuschner informiert über die Auswertung der Umfrage zu den „Kühlen Orten“.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion SPD BfE: Finanzielle Rücklagen für Grundstücksverkäufe	AF/0047/2025

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt
(Anlage 3).

8.2 Herr Banaskiewicz:

- teilt mit, dass Bewegung in das Bauvorhaben der ehemaligen Nervenklinik in Nordend gekommen sei und merkt dazu an, dass es in der Vergangenheit Probleme bei der Umwidmung gegeben habe; in diesem Zusammenhang fragt er, ob dies geheilt und eine Umnutzung erfolgt sei, da bereits Gebäude bewohnt werden

Frau Leuschner teilt mit, dass dies im Bereich des Bebauungsplanes ein genehmigtes Vorhaben sei.

- fragt, ob das Bauordnungsamt aktiv geworden sei

Frau Leuschner nimmt diesen Hinweis mit.

8.3 Herr Zinn:

- fragt, ob es eine Entscheidung zur Neuausschreibung zum Verkauf des „Kupferhammerweg 1“ gebe

Frau Jahn teilt mit, dass das in der letzten Sitzung des F3 angesprochene Informationsschreiben versandt wurde. Die Ausschreibung werde derzeit vorbereitet. Eine entsprechende Information aufgrund einer Anfrage aus der StVV AF/044/2025 „Übersicht über städtische Liegenschaften und Verkaufsabsichten“ ist für den nichtöffentlichen Teil der StVV am 10.07.2025 vorgesehen.

- bezieht sich auf die Immobilie „Zum Specht“ und fragt, ob ein Bauantrag gestellt wurde oder man sich neu orientiere, entgegen den vorgestellten Ideen aus dem Jahr 2022

Frau Leuschner teilt mit, dass in näherer Zukunft mit keinem Bauantrag zu rechnen sei, weil wir uns derzeit in der Bauleitplanung befinden. Es gebe aktuell einen Aufstellungsbeschluss. Der Eigentümer teilte mit, dass die Entwurfsbearbeitung ruhte, da andere Immobilien wie das EKZ „Heidewald“ wichtiger seien. Derzeit werde die vorliegende Entwurfsplanung geprüft. Es werden Gespräche und Verhandlungen zu Anpassungen der Entwurfsplanung geführt. Wenn das Verfahren abgeschlossen sei, könne ein entsprechender Bauantrag gestellt werden.

- regt aufgrund der gestrigen Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel an, mit dem Investor vom EKZ „Heidewald“ eine Vor-Ort-Begehung zu machen, um zu erläutern, wem welche Flächen gehören, so dass die Zuständigkeiten geklärt werden; er teilt mit, dass gerade die Promenade vom Unrat beräumt werden sollte

Frau Leuschner ist der Ansicht, dass der Investor wisse, welche Flächen ihm gehören. Sie teilt mit, dass dies bei Gelegenheit mit dem Investor abgestimmt werde.

- fragt nach den Entwicklungen für das Grundstück für ein potentielles neues Polizeirevier

Frau Jahn teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der StVV am 10.07.2025 entsprechend informiert werde.

8.4 Frau Oehler:

- bezieht sich auf die für heute zurückgezogene Beschlussvorlage BV/0181/2025 „Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0“ und teilt mit, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner der Innenstadt die Einrichtung von neuen Bewirtschaftungszonen begrüßen; sie ist der Ansicht, dass vorgezogene Seitenräume zur Neuordnung der Kreuzungsbereiche eine gute Möglichkeit seien, um eine bessere Sichtmöglichkeit zu schaffen; des Weiteren könnten die vorgezogenen Seitenräume für Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern genutzt werden; sie würde es befürworten, wenn die im Parkraummanagement unter dem Punkt 6.5 Förderung und Einbindung der örtlichen Wirtschaft angesprochenen Themen und Ideen wie „Parking Day“ oder „Stadtschlüssel“ weiter verfolgt werden würden; Frau Oehler ist der Ansicht, dass das Konzept viele gute Ansätze hätte; sie regt an, die Beschlussfassung des Konzeptes schrittweise vorzunehmen und nicht als kompaktes Werk

8.5 Herr Bohn:

- merkt an, dass in der Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen Werner-Forßmann-Krankenhaus und Zoo der alte Zaun zur Bahnanlage nun fehle; er fragt, ob geplant sei, dort eine Leitplanke zu installieren; man habe ein ungutes Gefühl, wenn man dort langfahre

Frau Köhler teilt mit, dass diese Fläche der Deutschen Bahn gehöre. Es sei nicht beabsichtigt, dort innerorts bei 50 km/h eine Leitplanke anzubringen.

8.6 Herr Weingardt:

- bezieht sich auf einen Artikel in der MOZ zu den Bauarbeiten in der Fritz-Weineck-Straße und fragt, ob noch weitere Informationen zum Stand der Arbeiten gegeben werden können

Frau Köhler teilt mit, dass man im neuen Zeitplan liege und die Arbeiten laufen. Es wurden umfangreiche Umverlegungen von Versorgungsleitungen vorgenommen. Der Terminplan sei den Einwohnerinnen und Einwohnern mitgeteilt worden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.2	6. Änderung "Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB	BV/0198/2025

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für Herrn Wehmann von der FIRU Forschungs- und Informations-Gesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung mbH.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn fragt, wann der Markt eröffnet werden könnte.

Herr Wehmann teilt mit, dass die Artenschutzbegutachtung mindestens ein Jahr brauche. Im Flächennutzungsplan seien Maßnahmeflächen definiert worden, welche bewertet und ausgeglichen werden müssen, so dass die untere Naturschutzbehörde der Maßnahme zustimmen könne. Danach könne, wenn es das Planungsrecht zulässt, der Bauantrag eingereicht werden.

Herr Wehmann stellt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplanes vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für die 6. Änderung des Flächennutzungsplans gehört das folgende Flurstück:

Gemarkung Finow, Flur 12, Flurstück 235.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,8 ha.

Auf einer Fläche an der Angermünder Straße soll ein großflächiger Einzelhandelsbetrieb entwickelt werden. Aktuell stellt der Flächennutzungsplan 2014 in der Fassung der Neubekanntmachung aus 2022 den Standort als eine Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft mit der Zweckbestimmung „Trocken-/Magerrasen“ dar. Diese Darstellung widerspricht der vorgesehenen Planung und ist dahingehend zu ändern, dass ein Bebauungsplan entwickelt werden kann, der die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebs ermöglicht.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses (Anlage).

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.3	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 622 "NORMA-Markt" Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB	BV/0197/2025

Herr Weingardt befürwortet es, dass Bauprojekte so grün wie möglich gestaltet werden. Er merkt an, dass dort eine hohe Windlast sein könnte. Dies könne durch abknickende Bäume, wie zuletzt auf dem Rewe-Parkplatz, eine Gefahr darstellen. Er fragt, wie damit umgegangen werde.

Herr Wehmann merkt an, dass nach dem ersten Entwurf die Verwaltung einen Grünstreifen zwischen den Stellplätzen angeregt habe. Die dortigen Bäume seien nicht groß, so dass sie keine große Windlast hätten, jedoch Schatten spenden würden. Herr Wehmann teilt mit, dass er diesen Hinweis aufnehme.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Einleitungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 2 Absatz 1 BauGB.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ gehört das folgende Flurstück:

Gemarkung Finow, Flur 12, Flurstück 235.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,8 ha.

Das Verfahren dient der Schaffung des Planungsrechtes für einen großflächigen Einzelhandelsbetrieb mit nahversorgungsrelevantem Kernsortiment gemäß der Eberswalder Sortimentenliste und einer maximalen Verkaufsfläche von 1200 qm im Ortsteil Finow.

Der in der Anlage 1 beigefügte Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.4	Fraktion Die Linke: Leichtathletikanlage Westendstadion zügig erneuern	BV/0206/2025

Herr Zinn fragt, wieso die Beschlussvorlage nicht im Fachausschuss 2 behandelt worden sei. Des Weiteren merkt Herr Zinn an, dass er sich an der Abstimmung nicht beteiligen werde.

Herr Walter merkt an, dass die Einreichungsfrist für den Fachausschuss 2 bereits verstrichen war.

Am Ende der Diskussion teilt Herr Walter als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass der erste Satz des Beschlussvorschlages nun wie folgt lauten soll:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die geplante Erneuerung der Leichtathletikanlage im Westendstadion für den Haushalt 2026/2027 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die geplante Erneuerung der Leichtathletikanlage im Westendstadion für den Haushalt 2026/2027 zu prüfen.

Die Stadtverwaltung Eberswalde wird beauftragt zu prüfen, ob die Umsetzung der Maßnahmen gemeinsam mit dem Landkreis Barnim erfolgen kann und ggf. weitere Fördermittel von Bund und Land dafür zur Verfügung stehen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Weingardt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:24 Uhr.

gez. Tilo Weingardt
Vorsitzender des
Fachausschusses 3

gez. Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Tilo Weingardt

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
Uwe Grohs
Jörg Mrozek vertreten durch Herrn Fritsche
Karen Oehler
Riccardo Sandow
Sebastian Walter ab 18:33 Uhr anwesend
Ringo Wrase
Carsten Zinn Vertretung für Herr Hiekel, per Videozuschaltung

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Sabine Büschel entschuldigt
Johanna Funk
Stefan Grohs
Katja Lösche entschuldigt
Sebastian Mertinkat entschuldigt
Peggy Siegemund entschuldigt
Karin Wagner
Anna Wortberg

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrin Heidenfelder
Birgit Jahn
Heike Köhler
Silke Leuschner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dipl.-Ing. Klaus Morgenstern
Elke Schneider